



«Ergon war das Software Entwicklungshaus, welches das von uns gewünschte Werkzeug sozusagen ab Stange zur Verfügung hatte. Verbunden mit der stets schnellen und höchst kompetenten Hilfe während der Entwicklung war das für uns ein optimales Paket.»

Christian Bai,
Projektleiter bei Swiss Re IT

Swiss Re Visual Telecom Repository auf Basis von Java Table Tool

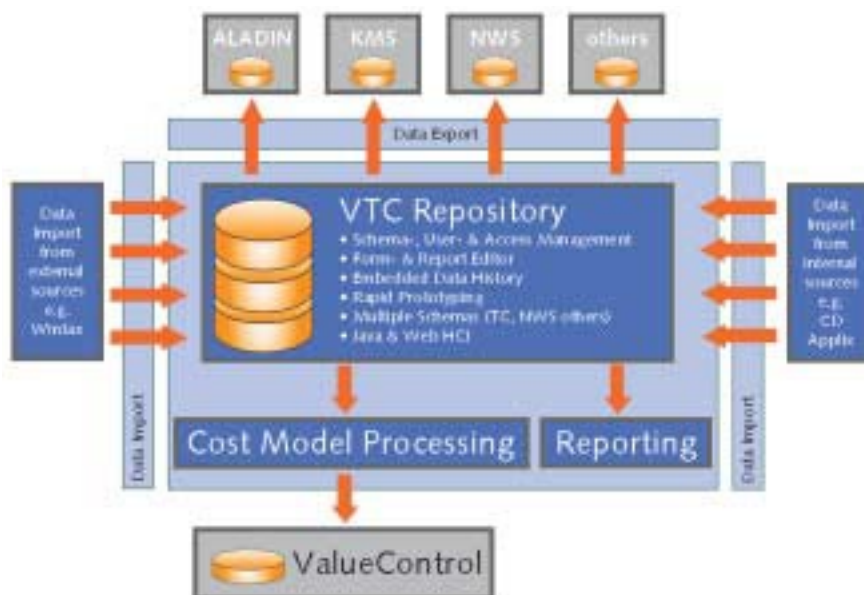
The world at your fingertips – Swiss Re, der Schweizer Rückversicherer, ist mit mehr als 70 Offices in über 30 Ländern präsent. Mit Java Table Tool von Ergon wird die gesamte Telekommunikations-Infrastruktur weltweit administriert, inventarisiert und hinsichtlich der Kosten verwaltet. Das dazu erforderliche VTC Repository wurde dank dem hocheffizienten Werkzeug innert 5 Monaten konzipiert, in die bestehende IT-Infrastruktur integriert und in die Produktion überführt.

Die Telecom- und Network-Services von Swiss Re werden weltweit von Zürich aus bewirtschaftet und den entsprechenden Kostenträgern in Rechnung gestellt. Swiss Re Information Technology benötigte ein Toolkit, das den Aufbau des gewünschten Repository gewährleisten und gegen die Zukunft hin Offenheit bewahren sollte. Die bestehende Lösung genügte wegen fehlender Benutzerinterfaces und Reporting-Möglichkeiten den heutigen Ansprüchen nicht mehr. Die Pflege ohne Managementsystem war äusserst aufwändig und fehleranfällig. Zudem waren die Bestell- und Mutationsprozesse für die Telekommunikationsartikel weder aufeinander abgestimmt noch in die vorhandene IT-Umgebung integriert.

Der Aufbau des Repository erfolgte durch Swiss Re. Die Spezialisten von Ergon wurden nur beigezogen, wenn höchst spezifische Probleme gelöst werden mussten oder spezielles Know-how gefragt war. Vom Start des Projekts bis zum Beginn der produktiven Phase dauerte es gerade fünf Monate, eine Zeitspanne, die – gemessen an der Qualität der Lösung – als ausserordentlich kurz bezeichnet werden kann. «Das VTC Repository war mit Java Table Tool extrem schnell entwickelt, innert zweier Monate von uns aufgebaut und ins System integriert. Heute arbeiten bereits 10 Mitarbeiter mit dieser neuen Umgebung und sind hoch zufrieden», zieht Christian Bai 3 Monate nach Produktionsstart Bilanz.

«Das VTC Repository war mit Java Table Tool extrem schnell entwickelt, innert zweier Monate von uns aufgebaut und ins System integriert. Heute arbeiten bereits 10 Mitarbeiter mit dieser neuen Umgebung und sind hoch zufrieden.»

*Christian Bai,
Projektleiter bei Swiss Re IT*



Java Table Tool als universelles Datenbankwerkzeug

Java Table Tool ist ein offenes und äusserst flexibles Werkzeug für den Aufbau von Datenbanklösungen. Die Masken und Tabellen werden dynamisch durch das Datenbankmodell erzeugt und müssen nicht ausprogrammiert werden. Dies spart erheblichen Entwicklungsaufwand und hält die Lösung für Änderungen offen. Java Table Tool kann als «out-of-the-box»-Frontend für bestehende Datenbanken verwendet werden. Modellgesteuert passt es sich automatisch an Erweiterungen und Änderungen an, kann aber ebenso als Basisplattform für umfassende datenorientierte Lösungen dienen. Die Übergänge sind fließend. Der Komfort einer Java Table Tool Lösung kann mit einem auf dem Server hinterlegten Data Dictionary noch gesteigert werden. Die Nutzung von Funktionen wie Beschriftungen, Feldanordnungen, Fremdschlüsselbeschreibungen, Detailtabellen, Historisierung oder Hierarchie-Browsing ist ohne Programmierung möglich. Die Aktivierung erfolgt durch wenige Einstellungen im Data Dictionary.



ZIELE

- Erweiterung der bestehenden Datenbank um ein Management-System mit Benutzer-Interfaces und Reporting-Funktionen
- Integration von Mutationsprozessen



ANFORDERUNGEN

- Aufbau auf Standard-Komponenten (HW und SW)
- Benutzerinterface auf beliebigen IP-Clients lauffähig
- Rapid Prototyping
- Historisierung der Daten
- Migration bestehender Schemata
- Einfache Erweiterbarkeit
- Kurze Entwicklungszeit



LÖSUNG

- J2EE-basierte Anwendung
- Ein Toolkit mit einem breiten Spektrum an Funktionen (Zugriff, Erstellung, Evolution)
- Anzahl Tabellen beliebig

Ausgangslage und Ziele

Die bestehende TC-Datenbank sollte also mit einem Management-System erweitert werden, welches verschiedensten Ansprüchen zu genügen hatte:

- Aufbau auf Standardkomponenten (z. B. SQL, Java, HTML, PDF, Unix, Windows, Intel usw.)
- Presentation-Layer auf beliebigen IP-Clients lauffähig (Zürich, Hubs US/UK)
- Benutzermanagement bis auf Tabellenebene
- Reporting
- Historisierung der Daten (Abbildung der Zeitdimension)
- Migration bestehender Schematas (Database Reverse Engineering)
- Rapid Prototyping
- Inventarwerkzeug für die Telecom-Services (Zürich) und Network-Services (Zürich & Hubs worldwide) unter Berücksichtigung der gemeinsamen Datenbestände

Ziel dieses neuen Visual Telecommunication (VTC) Repository war die Reduktion bzw. Konsolidierung der TC-Datenquellen, der Maintenance-Aufwände sowie der damit verbundenen Kosten. Dazu sollte eine deutlich verbesserte Qualität der TC-Daten klare Prozessabläufe zugunsten von Inventarverwaltung und Kostenverrechnung gewährleisten.

Die Entwicklung dieser Applikation wollte Swiss Re IT selber übernehmen. Das dafür vorgesehene Entwicklungstool hatte mit einem guten Look and Feel den bequemen Benutzer-Zugriff auf die Datenbank zu ermöglichen, gleichzeitig musste auch die Erstellung und Evolution der Datenbank unterstützbar sein.

Vorgehen und Realisation

Die Wahl fiel auf Java Table Tool, das universelle Datenbankwerkzeug von Ergon Informatik AG, wobei die bereits gemachten, äusserst positiven Erfahrungen mit der Table Tool Technologie von Ergon für den Entscheid mitverantwortlich waren. Sowohl Table Tool als auch die bei Swiss Re seit geraumer Zeit im Einsatz stehende Softwarelösung Aladin basieren auf der bewährten Ergon-X11-Fenstertechnologie. Ergon hat während der letzten Jahre ihre Table Tool Lösung intensiv in Richtung Java weiterentwickelt. Heute liegt sie als moderne 3-Tier-Anwendung mit einem Java-Client vor. Die der Swiss Re bereits bekannten Grundlagen wie Table Definition Files, Datenbank-Erstellung etc. sind die gleichen geblieben, während viele neue Funktionen wie Historisierung und Tree Browser dazugekommen sind.

«Ergon war das Software Entwicklungshaus, welches das von uns gewünschte Werkzeug sozusagen ab Stange verfügbar hatte. Verbunden mit der während der Entwicklung stets schnellen und äusserst kompetenten Unterstützung war das für uns das optimale Paket», beurteilt Christian Bai, Projektleiter bei Swiss Re IT, den Entscheid.

«Unsere Mitarbeiter sind von Java Table Tool begeistert. Dabei fasziniert nicht allein das moderne Look & Feel. Das Rapid Prototyping wird seinem Namen in jeder Hinsicht gerecht, die Applikation ist schnell, ausgesprochen stabil und verfügt über starke Reporting-Tools.»

*Christian Bai,
Projektleiter bei Swiss Re IT*

Zukunftsweisende Java-Technologie

Ergon hat sich in den letzten 20 Jahren mit dem Design und der Entwicklung von grossen, verteilten Software-Systemen auf der Basis offener Standards und Technologien einen Namen gemacht. Die rund 65 MitarbeiterInnen sind heute als Java-Kompetenzzentrum schweizweit massgebend. Dank konsequenter Orientierung am Markt und unmittelbarer Nähe zu Wissenschaft und Forschung ist Ergon «in touch» mit neuesten Entwicklungen und kann mit seiner flexiblen Organisation individuell und innert kürzester Zeit agieren.

«Unsere Mitarbeiter sind von Java Table Tool begeistert,» meint Christian Bai von Swiss Re IT. «Dabei fasziniert nicht allein das moderne Look & Feel. Das Rapid Prototyping wird seinem Namen in jeder Hinsicht gerecht, die Applikation ist schnell, ausgesprochen stabil und verfügt über starke Reporting-Tools.»

Mit technologischer Kreativität und organisatorischer Kompetenz verhilft Ergon ihren Kunden zu unternehmerischem Vorsprung. Und so schafft Ergon seit 20 Jahren nachhaltigen Mehrwert für Kunden wie SBB, Roche, Credit Suisse, UBS AG, VP Bank, Liechtensteinische Landesbank, Finnova, Rahn&Bodmer, cosba, Rentenanstalt/Swiss Life, Swisscom IT Services AG, Sunrise, MeteoSchweiz, BTL Logistics, oder eben: Swiss Re.



**smart people
smart software**